ver.di

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Hessen

GEW

INFORMATIONEN

aus dem Hauptpersonalrat (Verwaltung) beim Hessischen Kultusministerium (HKM)

Ausgabe März 2023

Solltet ihr/sollten Sie kritische Anmerkungen zu dieser Ausgabe haben, Anregungen geben oder Berichte über besondere Aktivitäten oder Probleme vor Ort mitteilen wollen, dann wenden Sie sich bitte an: Dieter_Eitel@gmx.de

Anonyme Vorlagen werden nicht bearbeitet.

V.i.S.d.P.
Gino Todisco und Dieter Eitel
HPR Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

März 2023

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ver.di / GEW-Fraktion im Hauptpersonalrat Verwaltung möchte euch wieder über aktuelle Entwicklungen im Kultusressort und unsere Arbeit im Personalrat informieren.

Leider gibt es einige unbefriedigende Dinge zu berichten, insbesondere zur vielen Arbeit und dem fehlenden Personal, siehe hierzu die Berichte zu Überlastungsanzeigen und Löwenstark.

Es gibt aber auch Gutes zu vermelden, so wurde eine neue Dienstvereinbarung Gesundheit abgeschlossen und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens setzt sich in allen Dienststellen immer stärker durch.

Für Anregungen und Rückmeldungen von euch sind wir dankbar: Dieter_Eitel@gmx.de.

Überlastungsanzeigen und Personalmangel

Seit Jahren geht es immer wieder um die unzureichende Personalausstattung in der Bildungsverwaltung.

In den letzten Monaten hat sich dieses Problem derart verschärft, dass die Beschäftigten der Personalsachbearbeitungen aus fünf Staatlichen Schulämtern und Teilen der Lehrkräfteakademie ihren Unmut in **Überlastungsanzeigen** äußern mussten. Das Ministerium wurde auch auf die **Fürsorgepflicht** den Beschäftigten gegenüber hingewiesen.

Wir als Fraktion hatten uns zuvor im HPR u.a. für zwanzig zusätzliche Stellen für die Personalsachbearbeitung und zwanzig zusätzliche Stellen für Assistenzkräfte im neuen Haushalt 2023 eingesetzt.

Das Ergebnis der Haushaltsverhandlungen war allerdings ernüchternd, es sollte nur drei zusätzliche Sachbearbeitungs-Stellen für alle Schulämter geben.

Mit Nachdruck hat der HPR daher auch kreative Lösungsmöglichkeiten gefordert, wie beispielsweise die Nutzung unbesetzter bzw. absehbar nicht zu besetzender Stellen aus dem Kultusbereich.

Tatsächlich hat das HKM auf diesem Weg zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung die Personalsachbearbeitung mit elf zusätzlichen Stellen ausgestattet. Hinzu kommen Vertretungsmittel für einzelne Ämter, so dass für alle Ämter zumindest eine kleine Verstärkung möglich wird.

Außerdem wurde kürzlich bekannt, dass zusätzlich zehn Beschäftigungsmöglichkeiten bis E 11 befristet für zwei Jahre für die Schulämter zur Verfügung gestellt werden. Auch dies bestimmt eine Reaktion auf die schlimme Situation und die Forderungen der Kolleginnen und Kollegen.

Unsere Fraktion begrüßt diese ersten Schritte in die richtige Richtung, weitere Personalverstärkungen **müssen** folgen.

Die strukturelle Unterbesetzung der Verwaltungen muss systematisch beseitigt werden. Außerdem müssen weitere Maßnahmen, wie Motivation des vorhandenen Personals und Vereinfachung von Verfahrensabläufen in den Blick genommen werden.

Erfassung der Fehlzeiten im Schuldienst (FLiS) und elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)

In der Personalsachbearbeitung kamen ab 1. November 2022 ein neuer Systembaustein „FLiS“ und ab 1. Januar 2023 „eAU“ hinzu, was u.a. die Krankheitsmeldungen überwiegend digitalisieren soll. Dies führt aktuell zu erheblicher Mehrarbeit für mehrere Berufsgruppen und nicht zu einer Entlastung. Viele Fragen sind hier noch offen und müssen geklärt werden. Unsere Fraktion bleibt an den Themen dran, um Verbesserungen zu erreichen.

Info ver.di / GEW-Fraktion: Ministergespräch am 14. Dezember 2022

Die **ver.di / GEW-Fraktion** hat sich intensiv in die Gesprächspunkte des Hauptpersonalrates mit Minister Lorz eingebracht. Hier eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse:

Überlastungsanzeigen: Siehe vorstehenden Bericht!

Dienstvereinbarung Gesundheit
Am 14. Dezember 2022 wurde die neue Dienstvereinbarung „Behördliches Gesundheitsmanagement“ von Minister Lortz und vom Hauptpersonalrat unterschrieben. Sie gilt für die gesamte Bildungsverwaltung.

Die veraltete DV Gesundheit war nicht mehr zeitgemäß. Es wurden mehr Möglichkeiten geschaffen, um diesem wichtigen Thema in der heutigen Arbeitswelt gerecht zu werden. Damit sie gut gelebt werden kann, sollte sie beworben und in allen Dienststellen verbreitet werden.

Löwenstark
Wir haben erneut auf die extrem viele Arbeit in den Ämtern für dieses Projekt hingewiesen.

Bislang wurden im SB-Bereich zunächst nur vier Stellen zur Verfügung gestellt, was bei weitem nicht ausreicht. Das Ministerium hat auf Forderungen des HPR hin kürzlich zwei zusätzliche Stellen, also insgesamt sechs, befristet zur Verfügung gestellt. Diese sind aber noch nicht alle besetzt, was sich auch wegen der Befristung als schwierig gestaltet.

Da das Projekt bis 31. Juli 2024 verlängert wird, haben wir uns als Fraktion auch dafür eingesetzt, für diesen Zeitraum noch weitere befristete Verträge zu ermöglichen. Dies wurde leider nicht realisiert, aber es gibt zehn andere Beschäftigungsmöglichkeiten für die Ämter, siehe Punkt Überlastungsanzeigen.

Grundsätzlich wurde der Minister nachdrücklich gebeten, zukünftig bei jedem Projekt die notwendigen Verwaltungsressourcen von vornherein mit einzuplanen.

Schulpsychologen für Löwenstark: Es wurde die Problematik der Verlängerung der befristeten Verträge angesprochen. Die Dienststelle will sich um eine Lösung bemühen, das Problem ist erkannt worden. Nach den letzten Informationen sind Verlängerungen in allen Fällen möglich.

Personalentwicklung und Personalgewinnung in der Bildungsverwaltung

Das Problem der Besetzung von freien Stellen mit geeignetem Personal wurde Herrn Minister anschaulich beschrieben.

Deshalb sollten wir zum einen mehr ausbilden und zum anderen die vorhandenen Kolleginnen und Kollegen entsprechend motivieren und fördern, damit sie in der Bildungsverwaltung bleiben wollen.

Anwärterinnen und Anwärter / Auszubildende

Der HPR hat die Forderung nach zehn Anwärterstellen pro Jahr bekräftigt. Auch wurde darum gebeten, in allen Dienststellen zu prüfen, ob und wie viele Ausbildungsplätze angeboten werden können.

Höhergruppierungen für Tarifbeschäftigte

Es wurden die Aufstiegsmöglichkeiten für Tarifbeschäftigte angesprochen.

Der Minister verwies auf die vielen Höhergruppierungen in den letzten beiden Jahren in allen Dienststellen.

Der HPR bat darum, dies zu verstärken und mit Kreativität Stellen so zu gestalten, dass eine höhere Eingruppierung möglich wird, und zwar insbesondere im Bereich von E6 nach E8, aber auch im Bereich E9 bis E12.

Andere Behörden sind da teilweise schneller und haben damit einen Wettbewerbsvorteil.

Es wurde vereinbart, dieses Thema im kommenden Jahr erneut aufzugreifen und ggf. über standardisierte Tätigkeitsbeschreibungen, die Verfahren für Höhergruppierungen zu erleichtern.

Mobiles Arbeiten / Umfrage
Der Minister und der HPR stimmten überein, dass es gut war, die Interessen und Meinungen der Beschäftigten und Vorgesetzten durch eine Umfrage zu erheben.

Das mobile Arbeiten hat sich – angetrieben durch die Corona-Pandemie – etabliert, entsprechende Dienstvereinbarungen, die die Interessen der Beschäftigten und die Aufgabenerfüllung vor Ort berücksichtigen, sind bereits abgeschlossen oder werden aktuell verhandelt.

Mobiles Arbeiten ist ein Baustein zur Gewinnung von Personal und für die Zufriedenheit und Motivation der Beschäftigten.

ver.di / GEW-Fraktion vor Ort

Unsere Fraktion bietet in der Regel um 9.30 Uhr Sprechstunden an, wenn der Hauptpersonalrat vor Ort tagt.
Für 2023 sind bislang folgende Termine geplant:

22. März 2023 im Schulamt in Weilburg
10. Mai 2023 im Schulamt in Kassel
7. Juni 2023 im Schulamt in Hanau
5. Juli 2023 im Schulamt in Fritzlar

Wir geben Raum und Zeitpunkt frühzeitig im Amt bekannt. Falls ihr euch vorab melden wollt, könnt ihr gerne eine E-Mail an die Gewerkschaftsbeauftragten senden:

Regina Pomp	r.pomp@t-online.de
Dieter Eitel	Dieter_Eitel@gmx.de
Claudia Riemer	c.Riemer@t-online.de

Unsere Fraktion stellt sich vor

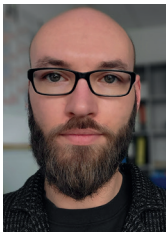
Claudia Janise
Staatliches Schulamt in Weilburg
Claudia.Janise@kultus.hessen.de

Gino Todisco
Vorsitzender Hauptpersonalrat
Geschäftsstelle in Frankfurt/M.
Gino.Todisco@kultus.hessen.de

Ute Höhmann
Lehrkräfteakademie in Kassel
Ute.Hoehmann@kultus.hessen.de

Esther Heck
Lehrkräfteakademie in Frankfurt/M.
Esther.Heck@kultus.hessen.de

Iris Becker
Staatliches Schulamt in Frankfurt/Main
Iris.Becker@kultus.hessen.de



Kevin Blaczek
Staatliches Schulamt in Rüsselsheim
Kevin.Blaczek@kultus.hessen.de

Gianna Vonelli
Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung

Christopher Härmstädt
Lehrkräfteakademie in Darmstadt
Christopher.Haermstaedt@kultus.hessen.de

Annika Schmitt
Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung

Dieter Eitel
Gewerkschaftsbeauftragter GEW
Dieter_Eitel@gmx.de

Rona Arbou
Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung

Regina Pomp
Gewerkschaftsbeauftragte ver.di
r.pomp@t-online.de

Claudia Riemer
Gewerkschaftsbeauftragte ver.di
c.riemer@t-online.de